

Parlamentssitzung vom 12. Februar 2007

Beantwortung 0618

Motion Berlinger-Staub (SP) betr. Abstimmungs- und Wahlunterlagen für interessierte Ausländerinnen und Ausländer in der Gemeinde Köniz

Text der Motion

Die interessierten Ausländerinnen und Ausländer in der Gemeinde Köniz, die älter als 18 Jahre sind, sollen die Möglichkeit haben, die Unterlagen zu Abstimmungen und Wahlen der Gemeinde zu erhalten.

Begründung

Nach den kantonalen Rechtsvorschriften ist der ausländischen Wohnbevölkerung der Gemeinde Köniz das Stimm- und Wahlrecht verwehrt.

Ausländische Staatsangehörige erhalten von der Gemeinde keine Informationen zu politischen Sachgeschäften. Zwar berichten die Medien generell über das politische Geschehen und über bevorstehende Abstimmungen und Wahlen. Interessierten Kreisen soll aber die Möglichkeit geboten werden, sich vertieft mit den politischen Geschäften auseinanderzusetzen, deren Umsetzung sie finanziell mittragen. Die besten Informationen liefern hier sicher die regulären Abstimmungs- und Wahlunterlagen der Gemeinde.

In der Stadt Bern besteht seit Frühjahr 2005 für niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer die Möglichkeit, die Unterlagen über städtische Urnengänge zu beziehen. Es wurden zu Beginn rund 13'000 Personen über 18 Jahre angeschrieben, rund 20% (2400) von ihnen wünschten die Zustellung der Unterlagen. In einer repräsentativen Umfrage, die im Frühjahr 2006 durchgeführt wurde, fanden 89% die Einrichtung sinnvoll und 82% wünschten die Unterlagen weiterhin zu erhalten (666 Antworten auf 2348 verschickte Fragebogen, was einer Rücklaufquote von 28% entspricht).

Einerseits im Hinblick auf eine allfällige zukünftige Einbürgerung, andererseits auch als Wertschätzung gegenüber interessierten und integrationswilligen Ausländerinnen und Ausländern ist dies eine Dienstleistung, die auch in der Gemeinde Köniz Sinn macht.

Eingereicht am: 21. August 2006

Annemarie Berlinger-Staub, Christoph Salzmann, Anna Mäder, Hermann Schmid, Alfred Arm, Elsbeth Troxler, Claudia Egli, Rita Sidler, Hugo Staub, Hermann Gysel, Rolf Zwahlen, Bernhard Bichsel, Martin Graber, Valentin Lagger, Stephe Staub-Muheim, Jan Remund, Ursula Wyss, Urs Maibach, Liz Fischli-Giesser, Hansueli Pestalozzi, Daniel Oester, Ignaz Caminada, Harald Henggi (23)

Antwort des Gemeinderates

Die Motion betrifft inhaltlich einen Bereich, der in der ausschliesslichen Kompetenz des Gemeinderates liegt. Der Motion kommt deshalb der Charakter eines Postulates zu.

Der Gemeinderat teilt die Auffassung der Motionärinnen und Motionäre, interessierte und integrationswillige Ausländerinnen und Ausländer über kommunale Vorlagen durch Abgabe der Unterlagen zu informieren.

Er hat die Abteilung Sicherheit beauftragt, die Umsetzung in die Wege zu leiten. Zunächst sind alle volljährigen Ausländerinnen und Ausländer mit Ausweis C (ca. 2750 Personen) anzuschreiben. Den interessierten Personen werden bereits ab Mitte Jahr 2007 die Gemeindevorlagen zugestellt.

Antrag

Umwandlung in ein Postulat und Abschreibung.

Köniz, 20. Dezember 2006

Der Gemeinderat